

Bürgerforum zum Gewässerentwicklungskonzept Nuthe



Gewässerunterhaltung
- zwischen allen Stühlen



Luckenwalde, 19.06.2012

Ziele der Gewässerunterhaltung vor der WRRL

- Erhaltung des ordnungsgemäßen Wasserabflusses
- Erhaltung der Schiffbarkeit
- Erhaltung des Selbstreinigungsvermögens

unter Berücksichtigung von ...

- Bild und Erholungswert der Landschaft
 - Naturhaushalt
 - Erhaltung biologischer Funktionen
- ➔ Nutzungorientierte Gewässerunterhaltung mit ergänzenden Anforderungen hinsichtlich zu berücksichtigender ökologischer Aspekte



Ziele der Gewässerunterhaltung heute

öffentlich-rechtliche Verpflichtung (Unterhaltungslast) zur

- Erhaltung des Gewässerbettes, Sicherung eines ordnungsgemäßen Wasserabflusses
- Erhaltung der Ufer, insbesondere durch Erhaltung und Neuanpflanzung einer standortgerechten Ufervegetation (...)
- Erhaltung der Schiffbarkeit (...)
- Erhaltung (...) ökologische Funktionsfähigkeit
- (...) Abführung oder Rückhaltung von Wasser, Geschiebe, Schwebstoffen und Eis entspricht den wasserwirtschaftlichen Bedürfnissen **(§39 (1) WHG)**

Ziele der Gewässerunterhaltung heute

aber :

gleichzeitig muss die Gewässerunterhaltung sich an den Bewirtschaftungszielen ausrichten und darf die Erreichung dieser Ziele nicht gefährden!



(§39 (2) WHG)



Ziele der Gewässerunterhaltung heute

→ abflusssichernde Unterhaltung
gleichrangig



mit Bewirtschaftungszielen gem. WRRL

Erstmals dienen Unterhaltungsmaßnahmen nicht mehr nur der Sicherung eines Status Quo, sondern auch der aktiven Entwicklung hin zu einem Zielzustand

das bedeutet:

- Zielkonflikte
- Einzelfallabwägungen

auf Basis des GEK



unter Berücksichtigung sowohl der betroffenen Nutzungen als auch der ökologischen Funktionen. Dabei sind die Betroffenen einzubinden und ist der finanzielle und rechtliche Rahmen zu berücksichtigen.

- im Rahmen von Gewässerschau, Unterhaltungsplan

offene Fragen, z.B. Totholz

Was soll künftig mit Totholz natürlichen Gewässern geschehen?

- Totholz entnehmen,
- natürliche Totholzeinträge zulassen oder
- Totholz aktiv einbringen und

wenn ja, in welcher Form und in welchem Ausmaß?



LUGV RW5 Jutta Kallmann

Totholz
raus oder
rein?



Fotos U. Koenzen, H. Diehl

ökologische Bedeutung von Totholz

- Totholz ist eine wesentliche Voraussetzung für einen guten ökologischen Zustand von natürlichen Gewässern
- Totholz stabilisiert die Sohle
- Totholz schafft Strömungsvielfalt und Substratvielfalt



Unterhaltungsziel ist daher so viel Totholz aller Größen und Zersetzungsgrade im Gewässer zu haben, wie für ein flaches Gewässerprofil und eine natürliche Gewässersohle erforderlich ist

Nutzungsseitige Bedeutung

Bedeutung der Gewässer für die landwirtschaftliche Nutzung:

- ausreichende Wasserversorgung der Pflanzen während des Wachstums
 - Bewirtschaftbarkeit, d.h. Befahrbarkeit der Böden
 - ausreichende Vorflut und Wasserabfuhr bei Hochwasser
- Nutzbarkeit der Aue häufig erst durch Gewässerausbau gegeben (staureguliert Gewässer mit großem Abflussprofil)
- Anforderungen an die Unterhaltung: regelmäßige Mahd und Räumung des Abflussprofils von Pflanzen und Totholz

Möglichkeiten

- Förderung von Totholz dort, wo keine Nutzungskonflikte zu erwarten sind
- Wo immer hochwertige Nutzflächen von Vernässungen betroffen sein könnten, ist der Einbau von Totholz nur begrenzt möglich
- grundsätzlich sollte ein Mindestmaß an Totholz in natürlichen Gewässern vorhanden sein/ eingebracht werden. Dieses ist ggf. über hydraulische Modellierung vorab zu überprüfen.
- Das Totholz ist zu befestigen, um Abdrift zu unterbinden



offene Fragen, z.B. Gehölzstreifen

Wo und wie breit sollen Gehölzstreifen an natürlichen Gewässern sein?

- anpflanzen,
- eigenständige Entwicklung zulassen oder
- Gehölze entfernen und

wenn ja, in welcher Form und in welchem Ausmaß?



LUGV RW5 Jutta Kallmann

Gehölze
ja oder
nein?



Fotos: U. Koenzen, DWA M610

ökologische Bedeutung von Gehölzstreifen

natürliche Gewässer sind größtenteils beschattet

- Totholzeintrag
- Geringere Wassertemperatur
- Stabilisierung der Ufer, gleichzeitig Strukturanreicherung
- kaum Pflanzenwuchs im Gewässer, dadurch freieres Abflussprofil, geringerer Unterhaltungsaufwand
- der Gehölzstreifen bietet Unterstand und Lebensraum



Nutzungs- und unterhaltungsbezogene Anforderungen

- Gehölzstreifen benötigen Platz
- für die Gewässerunterhaltung ist die Erreichbarkeit der Ufer wichtig
- Beschattung und damit verringerter Unterhaltungsaufwand nach 10-20 Jahren, bis dahin schwer einschätzbarer Unterhaltungsaufwand
- häufig einseitiger Gehölzstreifen
- gleichzeitig Windschutzfunktion
- Verkehrssicherungspflicht (abgängige Pappeln ersetzen)



Möglichkeiten

- einseitige oder abschnittsweise Gehölze, um die Erreichbarkeit des Gewässers für die Unterhaltung zu gewährleisten
- nicht nur Pflanzung, sondern vor allem auch durch veränderte Unterhaltung eigenständige Ansiedlung von Gehölzen ermöglichen
- Gehölzstreifen als natürliche Totholzquelle sind eine Voraussetzung für den guten ökologischen Zustand
- heimische Gehölzarten verwenden, Pappeln ersetzen



Abwägung

- Abwägung zwischen ökologischem und nutzungsorientiertem Unterhaltungsziel
- Übergeordnete Unterhaltungszwecke (ökol. Bewirtschaftungsziele und Aufrechterhaltung der bestehenden Nutzungen) einbeziehen. Auch die WRRL will die nachhaltige Landnutzung erhalten!
- Kosten-Nutzen-Verhältnis betrachten (intensive Gewässerunterhaltung kostet Geld, Staubauwerke und Verwallungen müssen gepflegt werden). Die Kosten der Wasserdienstleistungen sollen nach der WRRL den Nutzungen auferlegt werden.
- Ohne Gehölze und Totholz ist der gute ökologische Zustand nicht erreichbar!

Fazit

- Die Gleichrangigkeit ökologisch und nutzungsorientierter Ziele/Aufgaben lässt kein pauschales Vorgehen zu
- GEKs leisten einen Beitrag für die Abwägung, können diese jedoch nicht vorwegnehmen
- Einzelfallentscheidungen unter Berücksichtigung der konfligierenden Belange sind unumgänglich
- Rechtliche und finanzielle Rahmenbedingungen sind zu berücksichtigen
- Ebenso müssen die Betroffenen von Anfang an einbezogen werden

A photograph of a pond with green plants and a blue butterfly. The pond is surrounded by lush green vegetation, including tall grasses and leafy plants. The water is dark and reflects the surrounding greenery. A small blue butterfly is visible in the center of the pond, perched on a small plant. The text "Danke für Ihre Aufmerksamkeit !" is overlaid in white on the image.

**Danke für Ihre
Aufmerksamkeit !**